

## Metaobjektivierung im Rahmen der Systemtheorie

1. Nach Bense (1967, S. 9) kann bekanntlich "jedes beliebige Etwas" zum Zeichen erklärt werden. Allerdings folgt aus der Grundannahme der in Toth (2012) skizzierten allgemeinen Objekttheorie, daß jedes wahrgenommene Objekt ein gerichtetes Objekt, d.h. ein Objekt mit Umgebung ist, über die Objekt-System-Äquivalenz hinaus vor allem, daß es ja ebenfalls immer wahrgenommene und keine absoluten Objekte sind, welche in den Metaobjektivierungsprozeß eingehen und denen darin eine Objektkopie in der Form eines Zeichens zur Seite gestellt und die Welt damit sozusagen verdoppelt wird. Wir können damit die Metaobjektivierung ( $\mu$ ) durch

$$\mu: [\Omega, U] \rightarrow [Z, \Omega]$$

ausdrücken, und zwar gilt

$$\begin{pmatrix} \Omega \\ U \end{pmatrix} \longrightarrow \begin{pmatrix} \Omega, Z(\Omega) \\ U \end{pmatrix}.$$

2. Wegen der bereits erwähnten und in Toth (2012) behandelten Objekt-System-Äquivalenz ist damit der Metaobjektivator nur ein Spezialfall eines allgemeineren Operators, den wir in Anlehnung an Bense (1971, S. 84 ff.) Situationseffektor nennen und durch

$$\sigma: [X, U] \rightarrow [Y, U]$$

mit

$$[X, Y] := \Delta(\text{Sit}_X, \text{Sit}_Y)$$

ausdrücken können. Aus der in Toth (2013) formulierten ontisch-semiotischen Äquivalenz folgt, daß  $\sigma$  sowohl in einer ontischen als auch in einer semiotischen Form auftreten kann

$$\sigma_\Omega: [S, U] \rightarrow [\Omega, U]$$

$$\sigma_Z: [S, U] \rightarrow [Z, U],$$

und man kann somit den Metaobjektor durch

$$\mu = \sigma_Z \diamond \sigma_\Omega$$

ausdrücken.

### 3. Vermöge dem ontisch-semiotischen Satz

SYSTEMISCH-SEMIOTISCHES ÄQUIVALENZPRINZIP: Excessive Objektrelationen sind iconisch, adessive indexikalisch, und inessive symbolisch. (Toth 2013)

kann man nun die bereits von Bense (1971, S. 86) behauptete Funktion von Zeichen als Situationseffektoren dadurch belegen, daß man, getrennt für Systeme und ihre Umgebungen, excessive, adessive und inessive Objektrelationen aufzeigt.

#### 3.1. Umgebungsexcessive Objektrelation



Bei Engelstr. 49, 8004 Zürich

### 3.2. Umgebungsadessive Objektrelation



Freiestr. o.N., 8032 Zürich

### 3.3. Umgebungsinessive Objektrelation



Müller-Friedberg-Straße, 9000 St. Gallen

### 3.4. Systemexcessive Objektrelation



Rigistr. 54, 8006 Zürich

### 3.5. Systemadessive Objektrelation



Eichenstr. 7, 9000 St.Gallen

### 3.6. Systeminessive Objektrelation



Marktgasse 11, 4051 Basel

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Lagetheoretische Objektrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

5.11.2013